



Der aus Spa stammende Violinist
Georges Krins (1889-1912).
(www.x-titanic-1912-x-skyrock.com)

Titelbild: Rosenmontag in Bütgenbach vor 25 Jahren.

(Foto: ZVS-Archiv)

INHALTSVERZEICHNIS

Als Jugendlicher an die Flak (2) S. 47
Werner Brüls

Gemeinde- und Ortsvorsteher: ein
verschwundenes Ehrenamt (2) S. 51
Norbert Thunus (Übers. Karin Heinrichs)

Die Burg Ouren (3) S. 53
Cynthia Colling

Belgische Gebietsforderungen vor und
nach dem Ersten Weltkrieg (3) S. 56
Klaus-Dieter Klausner

Mit 16 in der Wehrmacht (3) S. 59
Norbert Girkes (†)

Den Ahlen, de Ahl on de Peijas S. 63
Carlo Lejeune

RUBRIKEN S. 64-67
- Vereinsleben
- Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES S. 68
Schwermut
August Stramm

MUNDART S. 68
Kleng Ursach, jruß Wirkung
Joseph W. Lengeler, Bracht

ZVS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 22 €
Ausland: 29 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: **Kgl. Geschichts- und Museumsverein
„Zwischen Venn und Schneifel“**
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Luca Haas, Schönberg
Walter Hilgers, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be

Internet: www.zvs.be
Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen
Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird
keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser
Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Ge-
schichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schnei-
fel“ gestattet.

Ostbelgien

Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

KALENDARIVM

Vor 130 Jahren:

Georges Krins - Violinist der Titanic

Als das Passagierschiff „Titanic“ am
15. April 1912 in den Fluten des
Nordatlantiks versank, verloren
mehr als 1.500 Passagiere ihr Leben, darun-
ter die acht Bordmusiker. Einer von ihnen
war Georges Krins, der seine Kindheit und
Jugend in Spa verbracht hatte.

Georges Krins wurde am 18. März
1889 in Paris geboren. Im Alter von
6 Jahren übersiedelte er mit seiner
Familie nach Spa, der Heimatstadt seiner
Mutter. In der Rue Neuve betrieb die Familie
einen Kurzwarenladen.

In Spa nahm Georges Krins ersten Musik-
unterricht. Ab 1902 studierte er am Mu-
sikkonservatorium in Lüttich, wo er nach
sechs Jahren mit einem ersten Preis abschloss.
Zunächst arbeitete er im Geschäft des Vaters
und musizierte in der „Grande Symphonie“
von Spa. 1910 wurde er erster Geiger im Pa-
riser Konzerthaus „Le Trianon Lyrique“ und
darauf im Hotel Ritz in London.

Seit März 1912 leitete er ein Streichtrio,
als er angeworben wurde, um auf der
Jungfernfahrt der Titanic Mitglied des
Schiffsorchesters zu sein. Seitens der Reede-
rei war die Schaffung eines französischen
Ambientes erwünscht. Die Musiker muss-
ten ein Repertoire von rund 350 Stücken,
vorwiegend Tanzmusik, auswendig beherr-
schen und dieses nach Wunsch des Publi-
kums spielen.

Am 10. April 1912 lief das Schiff im
englischen Southampton aus. Die
ersten Tage der Überfahrt verliefen
problemlos, bis der Dampfer am 14. April
um 23.40 Uhr einen Eisberg rammte und in
Seenot geriet. Die Musiker versammelten
sich daraufhin im großen Salon. Ihnen wur-
de aufgetragen, fröhliche Weisen zu spielen,
um dem Ausbruch von Panik unter den Pas-
sagieren vorzubeugen. Der Journalist Se-
nan Molony (*1963) behauptet hingegen, das
Spiel des Orchesters habe vielen Passagieren
ein Gefühl der Sicherheit gegeben, die sich
somit nicht rechtzeitig in Sicherheit gebracht
hätten. Als letztes Stück vor dem Untergang
des Schiffs soll „Näher zu Dir, mein Gott“
gespielt worden sein.

Nur von drei der acht Musiker konn-
ten sterbliche Überreste geborgen
werden - Georges Krins blieb unauf-
findbar. Am 14.9.2002 wurde am ehemaligen
Wohnhaus der Familie Krins in Spa eine Ge-
denkplakette angebracht.

Karin Heinrichs